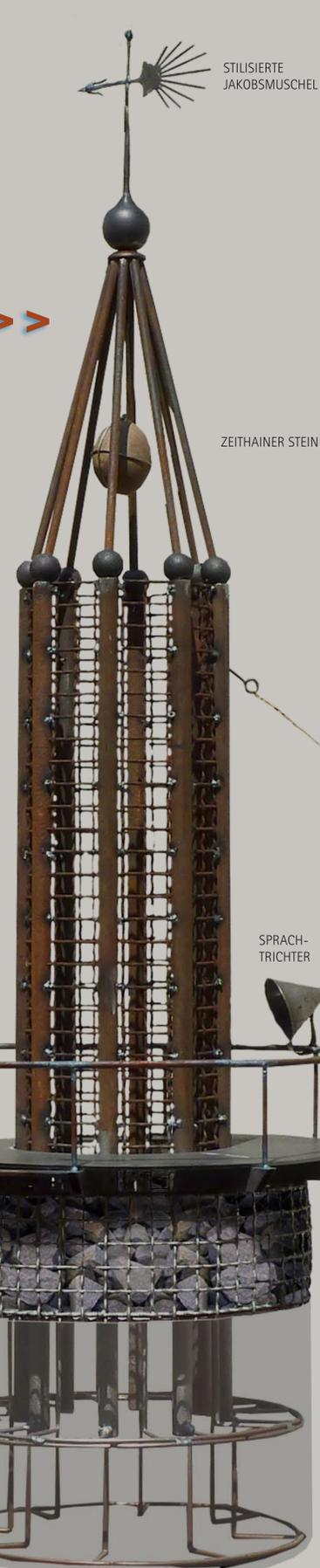




KREATIVES STADT(ER)LEBEN 2011

Ab in die Mitte!
Die City-Offensive
Sachsen



STILISIERTE JAKOBSMUSCHEL

ZEITHAINER STEIN

SPRACHTRICHTER



EIN VERBUND BRAUCHT EINE MITTE. Zeithain ist durch die Baustoff- und stahlverarbeitende Industrie stark geprägt. Die historische Kulturlandschaft trifft auf die ausgedehnten Industriensiedlungen. Die Verbundenheit des Dorfes zu den Industriebetrieben soll mittels der Materialien **STAHL UND STEIN** gezeigt werden. Das Areal um den Oberen Teich im alten Dorfkern Zeithain zwischen der St. Michaeliskirche und dem leerstehenden Feuerwehrgerätehaus bildet den Schwerpunkt des diesjährigen Wettbewerbsbeitrages der Gemeinde Zeithain. Die Flächengröße des Gebietes umfasst ca. einen Hektar. Die dazugehörigen Grundstücke befinden sich im Gemeindebesitz.

Das Gebiet um den Oberen Teich bildet den wichtigsten Teil der Ortsmitte von Zeithain. Der Teich ist stark eutrophiert, die Uferbefestigungen sind bereichsweise baufällig und angrenzende Grünanlagen von überalterter Vegetation gekennzeichnet. Das Wegesystem um die Teichanlage ist ungenügend ausgebaut. Das ehemalige Feuerwehrgerätehaus ist für den Um- und Ausbau geeignet.

Das ausgewählte Areal einschließlich des unverwechselbaren Blicks zur St. Michaeliskirche bietet vielfältige Möglichkeiten, den **DORFKERN VON ZEITHAIN** für Anwohner und Besucher aufzuwerten.

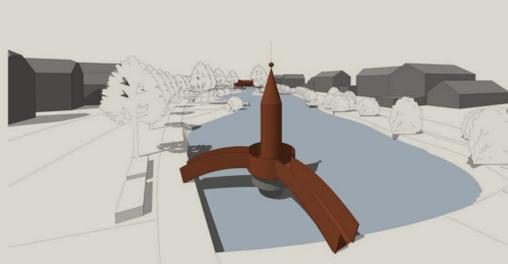


EIN MAGNET AUS STAHL UND STEIN ENTSTEHT. Der Promenadenbogen fasst das gesamte Areal am Oberen Teich zwischen der St. Michaeliskirche und dem Haus am Teich zusammen. Der überalterte Baum- und Vegetationsbestand wird stark reduziert. Die Wasseroberfläche des Teiches und die Teichinsel werden vergrößert. Voraussetzung ist die Entschlammung, Renaturierung und Neugestaltung der Uferzonen des Teiches. Entlang der Promenade entstehen Nischen, die sich auf das Thema Stahl und Stein beziehen. Sitzmöglichkeiten und Verweilpunkte laden Menschen jeder Altersklasse ein. Begleitend bilden ortstypische Baum- und Strauchpflanzungen den grünen Rahmen.

Auf der Suche nach einer signifikanten Skulptur im Teich entstand die Idee des **STÄHLERNEN JAKOB**. Der Turm versinnbildlicht die Verschmelzung der Elemente Stahl und Stein. Der Standort des Turmes wurde bewusst in Nähe der Pilgerstätte im Pfarrhof der St. Michaeliskirche gewählt. Der Stählerne Jakob, eine **GEDANKENTRANSFORMATIONS-MASCHINE**, soll für Jedermann offen und ein Ort im Prozess der Selbstfindung sein. Der Turm ist eine 10 m hohe Stahlkonstruktion mit einem mittleren Turmburchmesser von 1,80 m und einer um den Turm verlaufenden Rundgangplattform mit Sprachtrichter, die über Brücken erreichbar ist. Die umliegenden ansässigen Sächsischen Unternehmen entlang der **VIA REGIA**, haben die Entwicklung des Wettbewerbsbeitrages mit großem Interesse aufgenommen und ihre fachliche und materielle Unterstützung für die Realisierung des Stählernen Jakob erklärt.



BLICK VOM HAUS AM TEICH IN RICHTUNG KIRCHE



BLICK MIT STÄHLERNEM JAKOB IN RICHTUNG HAUS AM TEICH



BLICK ÜBER KIRCHE IN RICHTUNG HAUS AM TEICH



EINE IDEE BRAUCHT EIN TEAM. Die Arbeitsgruppe „Ab in die Mitte“ hat sich in diesem Jahr wieder das Ziel gesetzt, an dem ausgelobten Wettbewerb teilzunehmen. Auf Grund des interessanten Themas KREATIVES STADT(ER)LEBEN haben sich zahlreiche Zeithainer Bürger angesprochen gefühlt, bei der Erarbeitung des Konzeptes aktiv mitzuwirken.

Es wurde eine Vielzahl von Arbeitsgruppensitzungen und Vor-Ort-Begehungen, bei denen die Vertrautheit zum zukünftigen Standort wuchs, durchgeführt. Zahlreiche Ideen wurden gesammelt, gebündelt, abgewogen und einige wieder verworfen. Durch das schrittweise Herangehen wuchs verstärkt das Thema Stahl und Stein. Die Mitwirkenden haben mit ihrem Wissen aus den verschiedenen Branchen wichtige und konstruktive Impulse gegeben.

Im Ergebnis dieses kreativen Entwicklungsprozesses wurde das Konzept **MAGNET AUS STAHL UND STEIN** mit großem Enthusiasmus erarbeitet. Zum diesjährigen 6. Teichfest am 24. September werden Konzept und Modell im ehemaligen Feuerwehrgerätehaus von Zeithain ausgestellt.



Die Besonderheit entlang des Promenadenbogens ist das **UFER DER SINNE**. Der aktive Spielbereich mit den Stahllobjekten Kugellager und Stahlbogen, die mit regionaltypischem Originalgestein ausgestatteten Sand- und Steinfelder und die Flöße in der Flachwasserzone lassen jeden Besucher die Elemente Stahl und Stein zu jeder Jahreszeit hautnah erfahren. Auf der Teichinsel wird das Landschaftsfenster Stahlling installiert. Durch das Landschaftsfenster führt der Blick von den Teichterrassen zum künftigen Zeithainer Wahrzeichen Stählerner Jakob und zur St. Michaeliskirche.

Die leerstehende Immobilie des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses bildet die Eingangspforte zum Promenadenbogen. Die detaillierte fachliche Untersuchung ergab, dass das Gebäude für die geplante zukünftige breit gefächerte Nutzung geeignet ist. Hier entsteht das Domizil des neu gegründeten Geschichts- und Traditionsvereins Zeithain-Sachsen e. V. sowie ein Ort für Festivitäten, Ausstellungen, künstlerische Tätigkeiten. Grundlage für den Architektenentwurf waren gestalterische und historische Vorgaben, die zum Projekt **HAUS AM TEICH** führten. Verschiedene Varianten des Um- und Ausbaus im Hinblick der maximalen Nutzbarkeit wurden der Arbeitsgruppe zur Diskussion vorgelegt. Der Fachkreis überarbeitete diese und entschied sich für eine Lösung, die sich städtebaulich hervorragend in das Areal einfügt.

Auf Grund des vielfältigen und außergewöhnlichen Angebotes werden sich zukünftig viele Menschen von der Dorfmitte Zeithain magisch angezogen fühlen. Auf dem Festgelände des Hauses am Teich wird jährlich ein Fest zum Thema Stahl, Wasser und Stein stattfinden.

DAS AREAL ZWISCHEN HAUS AM TEICH UND STÄHLERNEM JAKOB WIRD SICH ZUM MAGNET AUS STAHL UND STEIN ENTWICKELN.



UNSERE PARTNER ZUM STÄHLERNEN JAKOB:

Salzgitter Mannesmann Rohr Sachsen GmbH
Salzgitter Mannesmann Stahlhandel GmbH
Holcim Kieswerk Zeithain GmbH & Co.KG
SBS Sächsische Bewehrungsstahl GmbH
BETONsysteme Zeithain GmbH
Klukas-Gerüste GmbH



FACHLICHE BERATUNG:

Arbeitsgruppe „Ab in die Mitte“ h
MAY Landschaftsarchitekten
Bauprojektierung Wolfgang Mittag
Künstler Herr Peschelt

GEMEINDE ZEITHAIN

